Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 8

Artikel: Die Invalidenzüge und die Mithilfe unserer Zweigvereine

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546621

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Invalidenzüge und die Mithilfe unserer Zweigvereine.

Für die Verpflegung der Schwerverwundeten auf der Fahrt durch unser Land wurde die Mithilfe der Zweigvereine Zürich und Genf in Anspruch genommen, von denen der letztere uns durch seinen Vorstand um Aufnahme des folgenden Berichtes ersucht, den wir im wesentlichen hier wiedergeben.

Der Vorstand des genferischen Roten Kreuzes wurde durch den Rot-Kreuz-Chefarzt mit der Verpflegung der Verwundeten im Genfer Bahnhof betraut. Das genferische Rote Kreuz hat zu diesem Zweck etwa 100 Personen aufgeboten, worunter 50 Mitglieder des Roten Kreuzes, Herren und Damen, 30 Samariter und Samariterinnen, unter der Führung von Herrn Schmidely, und 12 Mitglieder des Militärsanitätsvereins (Präsident Hr. Billand). Alle standen unter dem Kommando der Präsidentin des Genfer Roten Kreuzes, Fräulein Alice Favre, und einem Mitglied des Vorstandes, des Herrn Oberstlt. Sordet, welcher den Bahndienst versah.

Vier schweizerische Sanitätszüge versahen den Dienst von Konstanz nach Lyon und zurück. Jeden Abend offerierte der Vorstand um 9 Uhr dem Sanitätspersonal und den schweizerischen Offizieren, welche die Verwundeten begleiteten, eine Mahlzeit. Vom 2. bis 11. März haben im ganzen 2650 Verwundete den Genfer Bahnhof nach beiden Richtungen passiert, erstens 850 Deutsche, worunter 5 Offiziere, in vier Zügen vom 2. bis 5. März, die in Genf jeweilen von abends 9 bis 11 Uhr Aufenthalt hatten. Die vom Roten Kreuz aufgebotenen Mitglieder haben ihnen im Wagen eine Mahlzeit verabfolgt und ihnen dann zahlreiche Geschenke übergeben, als da sind: Blumen, Tabak, Zigarren, Zigaretten, Schokolade, Früchte, Biskuits, Zeitungen, Ansichtskarten, die von der Bevölkerung geschenkt und in hübscher Weise arrangiert und verpackt worden waren, eine Arbeit, um die sich besonders Herr Frédéric Schatzmann im alten Bahnhofbuffet verdient gemacht hatte.

Franzosen haben während 10 Tagen, vom 3. bis 11. März, in der Zahl von 1600, worunter 24 Offiziere, jeweilen morgens 4 Uhr 30 in unserm Bahnhof einen viertelstündigen Halt gemacht. Blechkessel und Selbstkocher mit warmer Schokolade, Brötchen und Limonade wurden jeweilen in die Wagen hineingereicht, ebenso wurden denselben die gleichen Liebesgaben verabfolgt wie den deutschen Verwundeten. Jedesmal bei der Abfahrt der Züge sang das diensttuende Personal des Roten Kreuzes und der andern Vereine, die sich um das internationale Zeichen scharten, schweizerische patriotische Lieder, die von den Verwundeten mit lebhafter Begeisterung und Hochrufen auf die Schweiz, auf Genf und das Rote Kreuz aufgenommen wurden. Besonderer Dank wurde dem genferischen Roten Kreuz und seinen Mithelfern von seiten des deutschen Gesandten zu teil, der sich in Genf eingefunden hatte, um seine Landsleute zu begrüßen. Ebenso bezeugten der französische und der deutsche Konsul den Arrangeuren der Hülfsaktion ihre volle Anerkennung. Schließlich spricht das Genfer Komitee des Roten Kreuzes allen denen, die bei dieser Gelegenheit, sei es durch ihre persönliche Mithülfe oder durch die reichen Spenden an Geld, Material, mitgeholfen haben, seinen aufrichtigen Dank aus und berichtet, daß es sowohl von französischen wie von deutschen Verwundeten seither warme Dankesschreiben erhalten habe.